

Abschlussbericht für einen Kurzaufenthalt im Ausland

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): Energiewirtschaft

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Spanien

Gastinstitution: Sprachschule „Taronja“ in Valencia

Aufenthaltsart: Sommerschule Winterschule

Zeitraum (von/bis): 24.07.2023 bis 18.08.2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Einen Intensivsprachkurs bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, täglich die Sprache zu sprechen, die man im Unterricht lernt. Den Kurs im Ausland zu absolvieren, lässt einen auch in die Kultur des Landes eintauchen. Ein insgesamt perfektes Programm aus deutlich erkennbarem Lernfortschritt und spanischem Lebensgefühl.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie bist du auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Während meines Sprachkurses im Sprachzentrum der h_da habe ich gemerkt, dass ich Lust habe während der vorlesungsfreien Zeit weiter Spanisch zu lernen. Dann habe ich auf der Webseite des International Office gesehen, welche Möglichkeiten es für Auslandsaufenthalte gibt.

Ich habe mich für einen Sprach-Kurzaufenthalt in Spanien entschieden. Die Sprachschule selbst habe ich über eine Suche auf der Webseite Tripadvisor gefunden.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen hast du dich dafür entschieden?

Thema des Intensivkurses war es die Sprache in allen Facetten zu erlernen. Dazu gehörte das Erlernen der Grammatik, die Verbesserung von Hör-, Schreib- und Kommunikationskompetenz und die Erweiterung des Wortschatzes. Mir hat sehr gut gefallen, dass alle Kompetenzen ausgewogen trainiert wurden.

Wie würdest du den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für dein Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Bei mir lag der Fokus auf dem Erlernen der Sprache. Mich hat der Intensivsprachkurs deutlich vorangebracht. Nach vier Wochen ist der Kompetenzgewinn deutlich. In den Sprachkurs bin ich mit dem Sprachniveau A1.1 gestartet. Neben dem Schulprogramm gab es von Montag bis Samstag Programm für soziokulturelle Veranstaltungen. Von gemeinsamen Ausflügen in Museen über Kochkurse für regionale Speisen bis hin zu Partys am Strand war alles dabei.

Kannst du dir die Sommer-/Winterschule für dein Studium anrechnen lassen?

Nein, allerdings kann ich mit dem Sprachfortschritt an der Sprachschule der h_da in einem höheren Niveau Spanisch weiterlernen. An der Sprachschule, die ich in Valencia besucht habe, ist es auch möglich die offiziellen Zertifikate „DELE“ oder „SIELE“ zu erhalten.

Wo hast du gewohnt? Wie hast du deine Unterkunft gefunden?

Gewohnt habe ich in einer fünfer WG. Die Unterkunft wurde von der Sprachschule mit angeboten. Eine tolle Gelegenheit Menschen aus anderen Ländern kennen zu lernen und auch mal gemeinsam ein nationales Gericht des anderen Landes zu kochen.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Es gelten die Einreisebedingungen der EU.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Jeden Tag ein bisschen besser! :D
Viele Spanier sprechen kein oder kaum Englisch. Das ist die perfekte Möglichkeit seine Sprachkompetenz direkt unter Beweis zu stellen. Letztendlich war es jederzeit auch mal mit Hilfe des Handys möglich, sich zu verständigen.

Wie viele Teilnehmer*innen hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Die Teilnehmer der Sprachschule waren aus vielen verschiedenen Ländern. Ich habe Menschen aus Schweden, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Deutschland, Polen, Österreich, Italien, Niederlande, Schweiz, Israel und USA kennen gelernt.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe den Aufenthalt überwiegend selbst finanziert. Glücklicherweise habe ich einen Hochschulzuschuss erhalten, der mir für vier Wochen knapp 670 € zugezahlt hat. Die Bewerbung für das Stipendium ist auf der Webseite des International Office gut beschrieben. Bei Fragen zum Bewerbungsprozess hat mir das International Office und die Auslandsbeauftragte meines Fachbereichs direkt weiterhelfen können.

Würdest du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Auf jeden Fall. Mir hat der Aufenthalt sehr gut gefallen. Von meiner Seite kann ich eine Teilnahme empfehlen und ich denke darüber nach genau einen solche Sprachschule in Spanien nochmal zu besuchen.

Beste & schlechteste Erfahrungen:

Top: Die Paellapartys am Strand waren ziemlich cool! Gemeinsam Spaß haben im Unterricht und zwischendurch mal ein spanisches Lied hören. Wanderungen in den Naturparks um Valencia.

Flop: Leitungswasser, das nach Schwimmbad schmeckt und Brot, das auch nicht so gut schmeckt. Schlafen bei 30 Grad im Zimmer – nicht überall sind Klimaanlage Standard. Wem das wichtig ist, sollte hier besonders darauf achten.

Fotos auf der nächsten Seite 😊

